




---

Ramona Lohse  
Regionaldirektion Sachsen  
Programmiererin SGB II

Umsetzung von Hartz IV – Auswirkungen auf den Kontext der  
Offenen und Mobilen Jugendarbeit in Sachsen

Fachtag am 27.11.2007





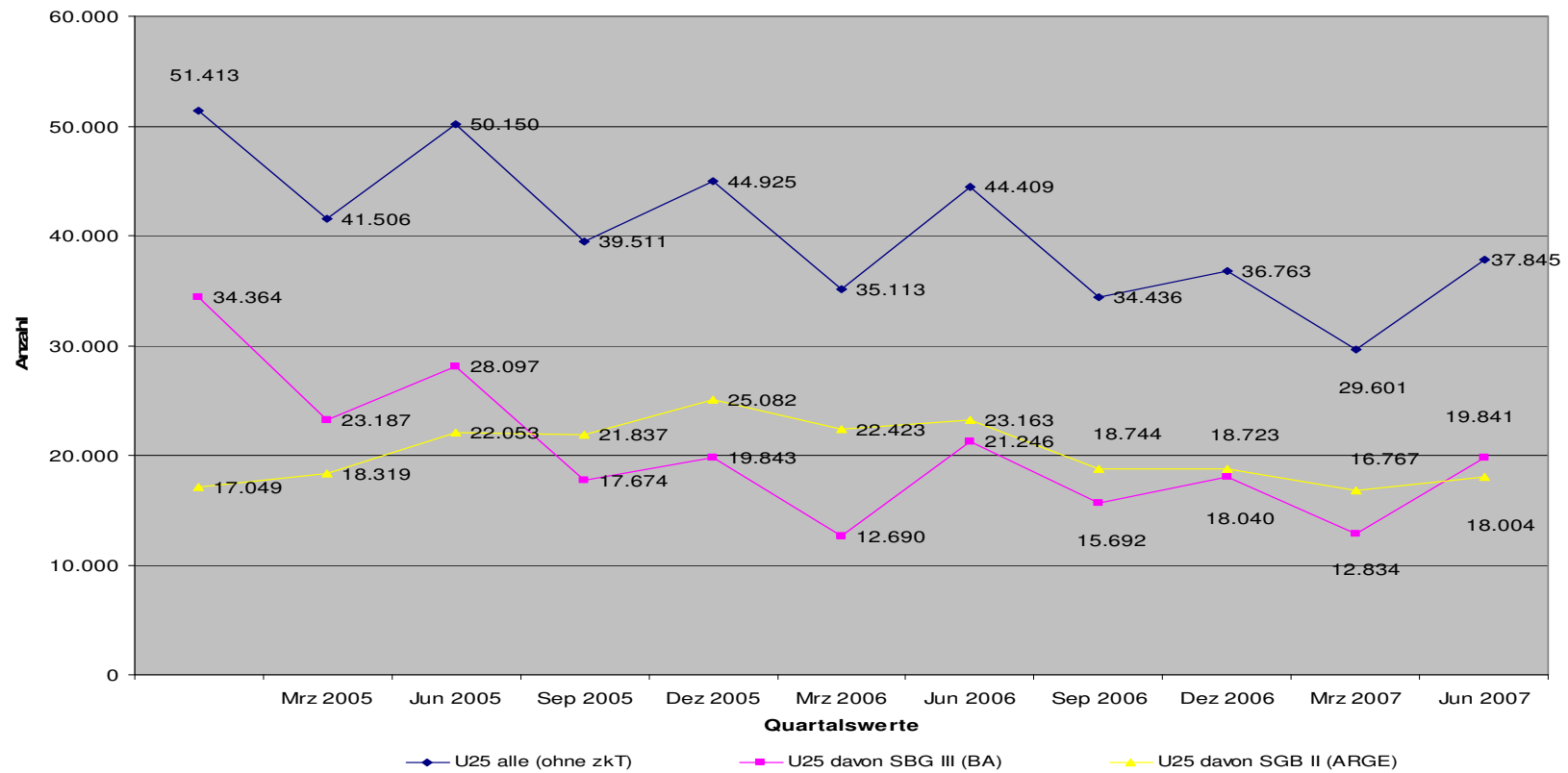
---

## Inhalt

1. Entwicklung
2. Neue Förderleistungen ab 01.10.2007
3. Betreuung von Kunden im Integrationsprozess
4. Zielgruppenkonzepte und Jugendprojekte

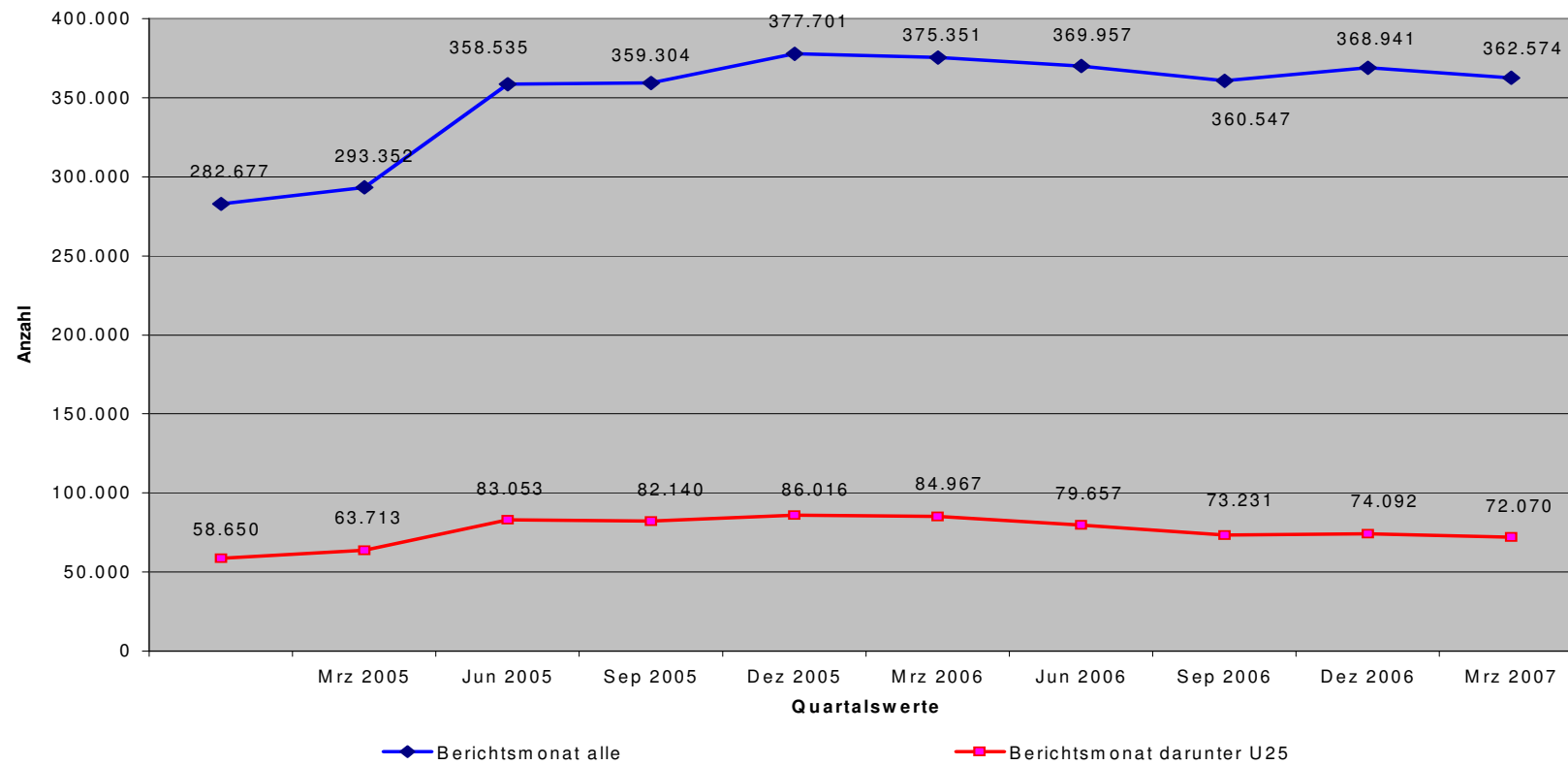


## Anzahl Arbeitslose (unter 25 Jahre)





## Anzahl von eHb in Sachsen





## Zugang zu ausgewählten Fördermaßnahmen in Sachsen

Kenngröße	FbW		TM		ABM		AGH Gesamt					
									davon Entgeltvariante		davon Mehraufwandsvariante	
	alle	darunter U25	alle	darunter U25	alle	darunter U25	alle	darunter U25	alle	davon U25	alle	davon U25
Jahresfortschrittwert 2005 (Jan. - Jul.)	1.140	372	12.453	3.880	6.566	1.386	35.057	8.969	1.383	529	33.674	8.440
Jahresfortschrittwert 2006 (Jan. - Jul.)	2.624	638	14.823	4.310	7.748	1.208	39.807	9.749	1.321	589	38.486	9.160
Jahresfortschrittwert 2007 (Jan. - Jul.)	3.954	636	16.503	3.879	6.648	989	32.320	6.095	1.280	231	31.040	5.864



## Neue Förderleistungen – Stand 01.10.2007

---

**Zweites Gesetz zur Änderung des SGB II - *Perspektiven für Langzeitarbeitslose mit besonderen Vermittlungshemmnissen – JobPerspektive***

Leistungen zur Beschäftigungsförderung *oder Beschäftigungszuschuss* (§ 16a SGB II)

**Viertes Gesetz zur Änderung des SGB III - *Verbesserung der Qualifizierung und Beschäftigungschancen von jüngere Menschen mit Vermittlungshemmnissen***

*Einstiegsqualifizierung* (§ 235b SGB III)

*Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer* (§ 421o SGB III)

*Eingliederungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer* (§ 421p SGB III)



## Leistungen zur Beschäftigungsförderung (JobPerspektive)

---

*Arbeitgeber können zur Eingliederung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen mit Vermittlungshemmnissen in Arbeit einen Beschäftigungszuschuss als Ausgleich der zu erwartenden Minderleistungen des Arbeitnehmers und einen Zuschuss zu sonstigen Kosten erhalten (§ 16a Abs. 1 Satz 1 SGB II.)*

### *Voraussetzungen*

eHB über 18 Jahre alt,

langzeitarbeitslos iS § 18 SGB III und

mit mindestens 2 weiteren Vermittlungshemmnisse,

6 Monate erfolglos intensiv betreut und gefördert sowie

keine Aussichten auf Integration innerhalb der nächsten 24 Monate ohne die Förderung nach § 16a SGB II

Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit tariflicher oder ortsüblicher Entlohnung und mind. 50% der regelmäßigen Arbeitszeit



---

### Förderumfang

Zuschuss zum Arbeitsentgelt - maximal 75% des tariflichen oder ortsüblichen Arbeitsentgeltes +  
20% pauschalierter AG Anteil zur Gesamtsozialversicherungsbeitrag – AG abzgl. AG – Anteil Beitrag zur BA

Dauer: bis zu 24 Monaten bzw.  
unbefristet, wenn Integration auch in den nächsten 24 Monaten ohne die Förderung nicht  
möglich ist (ggf. Degression von 10%)

Zuschuss zu monatlichen Kosten – bei begleitende Qualifikation (max. 200€ pro Monat und Teilnehmer  
auch Einmalzahlung für weitere notwendige Kosten des AG beim Aufbau der Beschäftigungsmöglichkeit (Umrüstung  
Arbeitsplatz, Kosten für betrieblichen Fachdienst)  
=> keine Investitionskosten!

Dauer maximal 12 Monate pro Arbeitnehmer

Förderung gilt bis 31.03.2008 vorerst nur für AG, die *zusätzliche* und im *öffentlichen Interesse* liegende Arbeiten  
anbieten

- sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis (ohne Versicherungspflicht zur BA)
- keine Ablösung laufender Programme (z.B. Nach SGB IX oder Landesprogramme)



## Einstiegsqualifizierung

---

*Die betriebliche Einstiegsqualifizierung dient der Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit bzw. der Vorbereitung einer beruflichen Erstausbildung*

*↳ Ergänzung des Angebotes für jüngerer Menschen mit erschwerten Vermittlungsperspektiven und für benachteiligte Auszubildende an der Schnittstelle Berufsvorbereitung und Berufsausbildung*

*Rechtsgrundlage* § 16 Abs. 1 SGB II iVm § 235b Abs. 1 Satz 2 SGB III,

*Zielgruppe* Ausbildungssuchende (grds. unter 25 Jahren ohne (Fach-) Abitur) mit

- individuell eingeschränkten Vermittlungsperspektiven,
- ohne vollständige Ausbildungsbefähigung
- lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt

*Förderumfang* 192 € monatlich als Zuschuss an den AG (Nettobetrag) + 97 € pauschal zum SV Anteil des AG (§ 3 AO des VR iVm E-Mail Info vom 18.09.07)

Dauer von 6 bis maximal 12 Monate



## Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer

---

*Arbeitgeber können zur Eingliederung von jüngeren Arbeitnehmern Zuschüsse erhalten.*

↪ *Rechtsgrundlage* §16 (1) SGB II iVm §421o SGB III

↪ *Voraussetzungen* Arbeitnehmer die

- ✓ jünger als 25 Jahren und unmittelbar vor Arbeitsaufnahme
- ✓ mindestens 6 Monate arbeitslos (§ 119 SGB III) sind,
- ✓ keinen Berufsabschluss haben
- ✓ in Vollzeit beschäftigt und während des Arbeitsverhältnisses qualifiziert werden

↪ *Förderumfang* abhängig von Minderleistungen des AN,  
bis zu 50 % des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgeltes\* +  
20% AG – Anteil am Gesamt -SV Beitrag  
bis zu 12 Monate

↪ *Sonstiges* keine Nachbeschäftigungspflicht,  
Regelung gilt befristet für Eintritte bis zum 31.12.2010

\* Berücksichtigungsfähiges Arbeitsentgelt analog EGZ, aber Höhe des zuschussfähigen AE wird auf monatlich 1000 € begrenzt



## Eingliederungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer

---

*Arbeitsgeber können zur Eingliederung von jüngeren Arbeitnehmern Zuschüsse zum Arbeitsentgelt erhalten.*

- ↪ *Rechtsgrundlage* § 16 (1) SGB II iVm § 421p SGB III
- ↪ *Voraussetzungen*
  - ✓ unter 25 Jahren und unmittelbar vor Arbeitsaufnahme
  - ✓ mindestens 6 Monate arbeitslos (nach § 119 SGB III) sind und
  - ✓ einen Berufsabschluss haben und
  - ✓ in Vollzeit beschäftigt werden
- ↪ *Förderumfang*
  - abhängig von Minderleistungen
  - mindestens 25% höchstens 50 % des berücksichtigenden Arbeitsentgeltes\*  
+ 20% AG-Anteil am Gesamt-SV-Beitrag
  - bis zu 12 Monate
- ↪ *Sonstige Hinweise*
  - keine Nachbeschäftigungspflicht
  - Regelung gilt befristet für Eintritte bis zum 31.12.2010

\* Berücksichtigungsfähiges Arbeitsentgelt analog EGZ, aber Höhe des zuschussfähigen AE wird auf monatlich 1000 € begrenzt



## Kommunal-Kombi

---

- ✓ Sonderprogramm des Bundes
- ✓ Zuständigkeit soll beim Bundesverwaltungsamt liegen
- ✓ Förderung von 100.000 gemeinnützigen, regulären Arbeitsplätzen in Kommunen für die Dauer von 3 Jahre
- ✓ Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Umfang Zuschuss zum Tariflohn in Höhe der Hälfte des Bruttolohnes, max. 500€

Laufzeit 2008 und 2009 je 50.000 Langzeitarbeitslose

*Risiken*

ähnliche Förderinstrumente (ABM, AGH, Beschäftigungszuschuss)

hohe finanzielle Beteiligung der Kommunen am Arbeitsentgelt



## Betreuung von Kunden im Integrationsprozess

---

Strukturierung durch Betreuungsstufen

Aufgabe sind ein wichtiges Unterstützungsinstrument für die operative Arbeit vor Ort und bieten

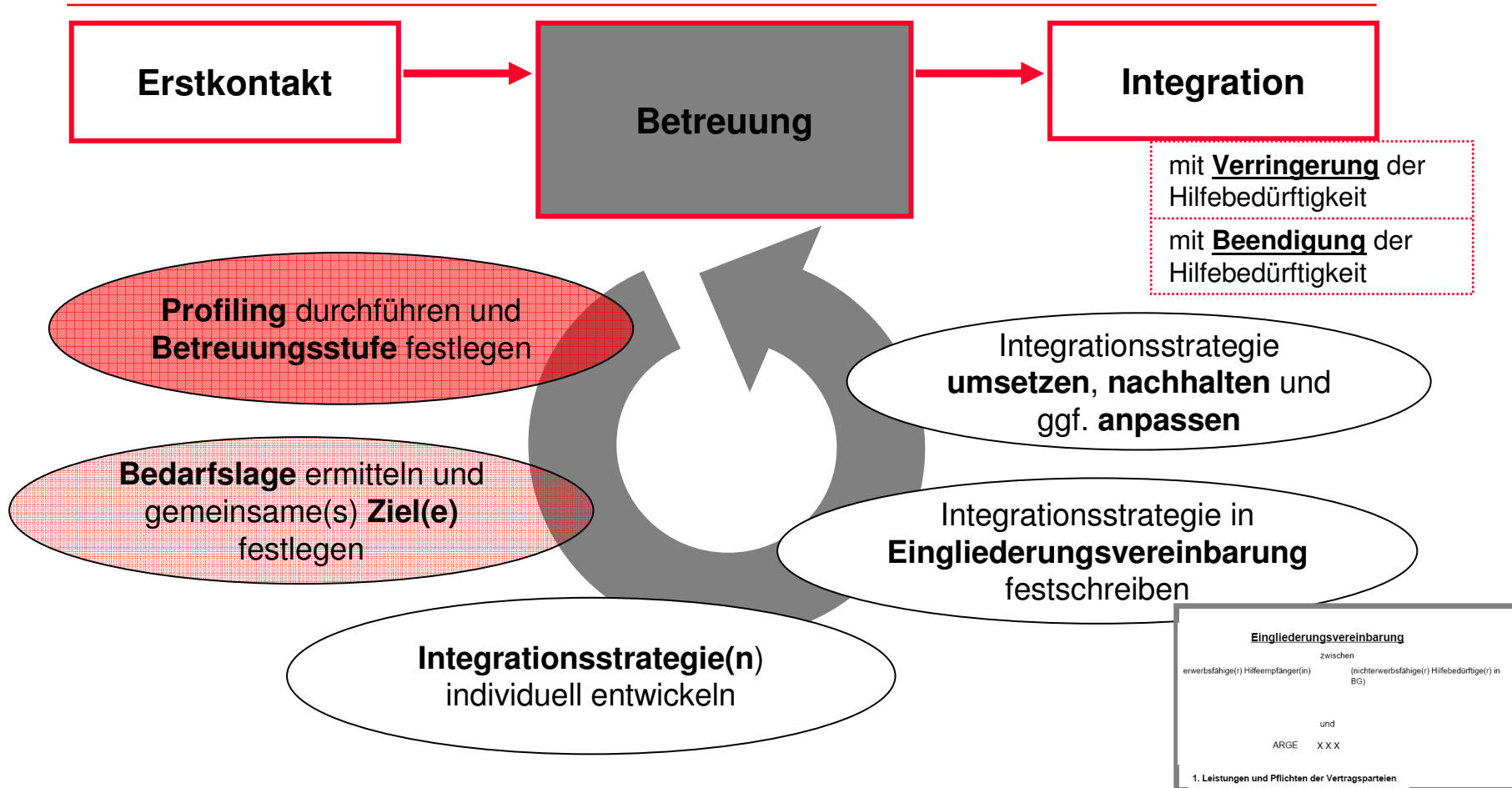
- ❖ eine klare Kundenstrukturierung
- ❖ eine Grundlage für die Planung der Aktivitäten vor Ort
- ❖ ein realistisches Bild von der Integrationsnähe der Kunden
- ❖ Informationen für die Planung des Eingliederungstitels
- ❖ eine Wirkungskontrolle der geleisteten Integrationsarbeit

Betreuungsstufen

I	Integriert aber weiterhin hilfebedürftig
IN	Integrationsnah
IK	Förderbedarf
IG	Stabilisierungsbedarf
IF	Integrationsfern (Betreuungs- und Hilfebedarf)

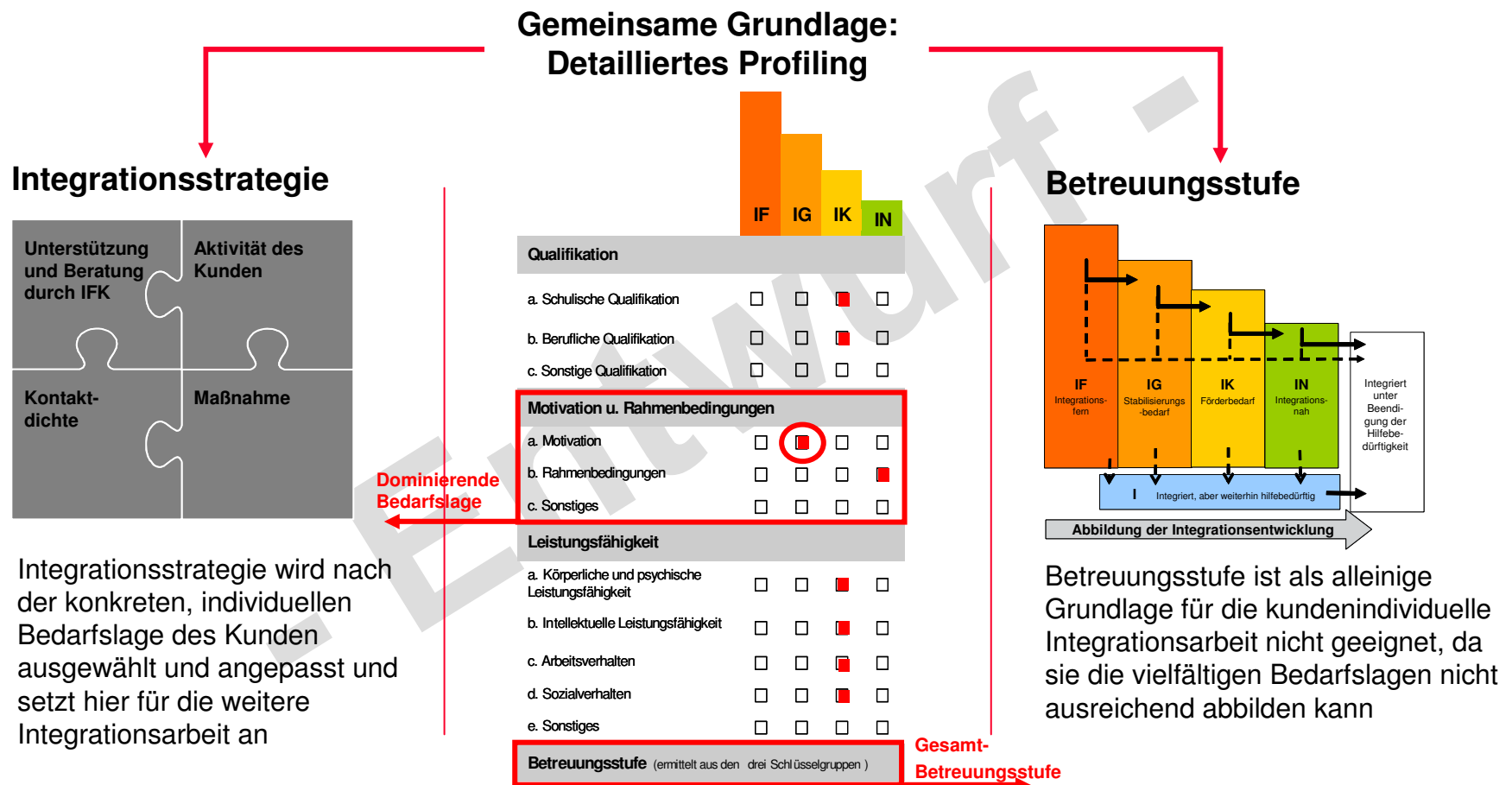


## Integrationsprozess – schematische Darstellung





## Profiling: Grundlage für Betreuungsstufe und Integrationsstrategie





## Verteilung der Betreuungsstufen in Sachsen (Stand 1. Oktober 2007)

Dst-Nr.	ARGE	Kunden- anzahl	BS "I"		BS "IN"		BS "IK"		BS "IG"		BS "IF"		BS "N"	
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
071.02	Annaberg	8.078	1.932	23,92%	37	0,46%	833	10,31%	3.389	41,95%	466	5,77%	1.421	17,59%
071.04	Aue- Schwarzenberg	13.947	3.434	24,62%	167	1,20%	2.585	18,53%	5.552	39,81%	1.229	8,81%	980	7,03%
071.06	Mittlerer Erzgebirgskreis	8.591	2.272	26,45%	123	1,43%	1.014	11,80%	2.645	30,79%	1.614	18,79%	923	10,74%
072.04	Görlitz	9.237	1.913	20,71%	94	1,02%	1.286	13,92%	3.097	33,53%	1.347	14,58%	1.500	16,24%
072.06	Hoyerswerda	5.957	886	14,87%	87	1,46%	1.056	17,73%	2.055	34,50%	617	10,36%	1.256	21,08%
072.10	NOL	10.309	2.274	22,06%	101	0,98%	1.511	14,66%	4.074	39,52%	823	7,98%	1.526	14,80%
073.02	Chemnitz	26.951	4.408	16,36%	465	1,73%	4.758	17,65%	11.752	43,61%	3.485	12,93%	2.083	7,73%
073.04	Freiberg	12.136	2.157	17,77%	196	1,62%	2.273	18,73%	4.325	35,64%	1.075	8,86%	2.110	17,39%
073.06	Mittweida	12.077	3.019	25,00%	228	1,89%	1.862	15,42%	3.385	28,03%	1.410	11,68%	2.173	17,99%
074.02	Dresden	46.253	7.156	15,47%	1.387	3,00%	7.789	16,84%	14.491	31,33%	5.723	12,37%	9.707	20,99%
075.02	Leipzig	65.539	9.647	14,72%	1.393	2,13%	14.418	22,00%	21.793	33,25%	6.136	9,36%	12.152	18,54%
075.04	Delitzsch	13.179	2.079	15,78%	366	2,78%	3.064	23,25%	4.499	34,14%	900	6,83%	2.271	17,23%
075.06	Leipziger Land	16.207	3.350	20,67%	409	2,52%	2.512	15,50%	5.327	32,87%	1.615	9,96%	2.994	18,47%
076.02	Oschatz-Torgau	10.120	2.088	20,63%	135	1,33%	1.040	10,28%	4.745	46,89%	1.416	13,99%	696	6,88%
077.02	Sächsische Schweiz	12.833	2.780	21,66%	90	0,70%	1.331	10,37%	4.165	32,46%	1.740	13,56%	2.727	21,25%
077.08	Weißeritzkreis	10.117	2.178	21,53%	80	0,79%	1.313	12,98%	3.689	36,46%	885	8,75%	1.972	19,49%
078.02	Stadt Plauen	7.386	1.082	14,65%	265	3,59%	1.217	16,48%	2.820	38,18%	756	10,24%	1.246	16,87%
078.04	Vogtlandkreis	14.494	2.599	17,93%	396	2,73%	2.544	17,55%	5.406	37,30%	1.014	7,00%	2.535	17,49%
079.02	Riesa- Großenhain	13.420	2.797	20,84%	79	0,59%	2.194	16,35%	5.188	38,66%	842	6,27%	2.320	17,29%
092.02	Zwickau Stadt	11.830	2.671	22,58%	168	1,42%	1.312	11,09%	3.545	29,97%	1.965	16,61%	2.169	18,33%
092.04	Zwickauer Land	11.925	2.487	20,86%	175	1,47%	1.728	14,49%	3.951	33,13%	1.326	11,12%	2.258	18,94%
092.06	Stollberg	7.501	1.641	21,88%	141	1,88%	1.132	15,09%	2.056	27,41%	850	11,33%	1.681	22,41%
092.08	Chemnitzer Land	11.701	2.432	20,78%	523	4,47%	2.372	20,27%	3.682	31,47%	375	3,20%	2.317	19,80%
<b>RD gesamt</b>		<b>359.788</b>	<b>67.282</b>	<b>18,70%</b>	<b>523</b>	<b>0,15%</b>	<b>61.144</b>	<b>16,99%</b>	<b>125.631</b>	<b>34,92%</b>	<b>37.609</b>	<b>10,45%</b>	<b>61.017</b>	<b>16,96%</b>



## Zielgruppenkonzepte / Jugendprojekte

---

- Netzwerke (Schulen, Polizei, Suchtberatung)
- Jugendkonferenzen
- Alphabetisierung
- Kooperatives Fallmanagement (Gemeinschaftsaktion Landesjugendamt, SMS und RD Sachsen)

### ***Sächsische Projekte für Jugendliche***

- ❖ Bridges –Brücken in Arbeit (DL Zentrum Görlitz, ARGE NOL)
- ❖ Betriebliche Erstausbildung im Verbund (Landkreis ASZ, ARGE MEK)
- ❖ VOR JU ALL (AA Plauen und ARGE Vogtlandkreis)
- ❖ Produktionsschule SCHAUPLATZ ( ARGE Leipzig)